Berliner Lokal-Anzeiger

Telephon: Amt I, No. 9031—9034.

Zentral-Organ für die Reichshauptstadt.

Telephon: Amt I, No. [illegible]

Nummer 229 — Sonntag, 8. Mai 1910. — 28. Jahrgang.

Der Thronwechsel in England.

Ganz Großland und besonders die Hauptstadt London [illegible] Stimmung in der bestimmten Hauptstadt [illegible] Entdeckung.

London, 7. Mai. [illegible]

(Von unserem [illegible] London bietet heute einen [illegible] Anblick dar. Die Gleichgültigkeit dieser Tage vergeht, daß die vertraute Gelassenheit von unter dem [illegible] eines außergewöhnlich [illegible] Ereignisses gefunden. Überall herrscht ungewöhnliches Leben und Treiben, aber es spielt sich ernst und fast lautlos ab. Auf halbmast wehende Flaggen, die an der [illegible] Hauptstraßen [illegible] Frühlingssturm bewegt, finden von allen öffentlichen Gebäuden und von vielen Privathäusern die allgemeine Trauer. Der eigentümlich [illegible] Sitte entsprechend, hängen [illegible] Balkonen [illegible] sämtliche Kunstverkäufer [illegible] und die Mitglieder [illegible] einzelnen [illegible] Sämtliche Anzeigenblätter erscheinen mit Trauerrand. Die Katastrophe im Königshause hält ihre Kreise unaufhaltsam, alle anderen Nachrichten sind gänzlich ausgeschaltet. Niemand hat für irgend etwas anderes, das in der Welt vorgeht, Interesse. Die Anzeigenblätter aller Schattierungen drücken ihre Trauer über den Verlust des geliebten Herrschers aus. Besonders aufrichtige Trauer herrscht in England unter den alle Volksschichten durchdringenden Kreisen der Sportsleute über das Hinscheiden des so sportsmännisch gesinnten Königs. Im ganzen Lande werden die großen Ereignisse der Sportsaison, Pferderennen, Cricketmatches, Automobil-Wettfahrten und ähnliche Spiele und Feste abgesagt. Es läßt sich noch gar nicht absehen, wie weit die britische Sportwelt von dem traurigen Ereignis in Mitleidenschaft gezogen werden wird. Tausende von Menschen strömen nach dem Buckinghampalast, um die erst heute vormittag am Schloßgitter angebrachte amtliche Todeserklärung zu lesen. Gewaltige Menschenmengen umstehen das Marlborough House, das Mansion House und die Regierungsgebäude und warten auf den Geheimen Rat beim König und das Erscheinen der Herolde zur Verkündung der Proklamation. Auch

im Parlamentsgebäude

herrscht ein Leben und Treiben, das von den gewohnten Parlamentssitzungen auffällig absticht. Altem Verfassungsgebrauch gemäß haben sich die Parlamentsmitglieder, die heute Premierminister erreichen können ohne Ladung um 3 Uhr dorthin begeben. Eine an vielen Stellen in Klubs und öffentlichen Aemtern angeschlagene und von den Zeitungen wiedergegebene Bekanntmachung, daß das Parlament heute um 3 Uhr nachmittags zusammentreten, war die einzige hierzu erlassene Aufforderung. Nach einer formellen Sitzung beider Häuser, in der der Tod des Königs Eduard verkündet wurde, vertagten sie sich auf Montag, an welchem Tage der Premierminister in London eingetroffen hofft. In den Galerien des Parlaments bildet der Einfluß, den das Ereignis auf die gegenwärtige innerpolitische Krise ausüben dürfte, den vornehmlichsten Gesprächsgegenstand. Man ist meist der Ansicht, daß die Beratungen über die Neuregelung der Zivilliste im Verein mit der vorwegnehmen Erledigung des Budgets für [illegible] Session [illegible] werden [illegible] in diesem Jahre [illegible] Verzögerung [illegible] dürften.

Die Beisetzung Eduards VII.

Telegraphischer Bericht.

st. **London,** 7. Mai.

Wie die Blätter melden, wird die Beisetzung des [illegible] am Dienstag, dem 17. Mai, in Windsor erfolgen. In der Schloßkapelle [illegible] Gottesdienst für den verstorbenen Monarchen statt. Kurz danach wurde eine Sitzung des Staatsrates unter dem Vorsitz des Lord-Mayor in Mansion House abgehalten. Der Lord-Mayor verkündete den in [illegible] versammelten Stadtverordneten feierlich den Tod des Königs Eduard.

st. **London,** 7. Mai.

Aus Windsor wird telegraphiert: Die königliche Standarte wurde heute vom Beamtenkreis Windsor [illegible] dem runden Turm des Schlosses auf halbmast gehißt, von deutschen Offizieren Veteranen, die am 10. März 1905 eine neue königliche Standarte zu ehren der Geburtstag des [illegible] über demselben Turm hißte. Die Nachricht vom Tode des Königs traf kurz nach Mitternacht im Schloß ein und verbreitete sich sofort durch die Stadt Windsor. Man erwartet, daß die Beisetzung in der St.-Georgs-Kapelle des Schlosses Windsor stattfinden wird.

London, 7. Mai.

Die Mitglieder des königlichen Haushalts erhielten heute nachmittag Zutritt zum Sterbelager des Königs. Seine Züge sind vollkommen ruhig und friedlich.

Rom, 7. Mai.

Wie die Blätter melden, wird der Herzog von Aosta den König bei den Beisetzungsfeierlichkeiten in London vertreten.

Lissabon, 7. Mai.

König Manuel wird sich zu den Beerdigungsfeierlichkeiten nach London begeben.

v. A. **Petersburg,** 7. Mai.

Die Kaiserin-Witwe und Großfürst Michael Alexandrowitsch reisen zur Beisetzung König Eduards nach England ab. Ein unkontrollierbares Gerücht will wissen, daß auch der Zar den Leichenfeierlichkeiten beiwohnen wird.

n. **Belgrad,** 7. Mai.

Kronprinz Alexander begibt sich voraussichtlich zur Leichenfeier nach London.

König Eduard im Urteile Oesterreichs.

Telegr. unseres Korrespondenten.

na. **Wien,** 7. Mai.

Auch in Wiener diplomatischen Kreisen betrachtet man den Tod König Eduards als ein Ereignis von großer politischer Bedeutung: Für England sei es ein nationales Unglück, indem mit ihm die größte Autorität und ein Mann von außerordentlicher staatsmännischer Erfahrung verschwinde, der die Führung und Lösung in schwerer Verfassungskrise übernommen hatte. In der Lösung des Konflikts werde jetzt wohl Stillstand eintreten, da man den neuen König nicht sofort beim Regierungsantritt in die schwierige Lage versetzen könne, die Entscheidung zwischen den Parteien zu treffen. Aus Marienbad wird gemeldet: Die Nachricht vom Tode König Eduards wurde hier in den ersten Frühstunden bekannt und wirkte geradezu konsternierend. König Eduard erfreute sich hier großer Popularität. Vor zwei Wochen war vom königlichen Sekretariat aus London im „Hotel Weimar" eine Zuschrift eingetroffen, in welcher mitgeteilt wurde, der König werde voraussichtlich im Juli nach Marienbad kommen. Die Zimmer wurden bereits für den [illegible] Gefolgschaften [illegible] Gebäude [illegible] Nachrichten.

König Georg V. im Geheimen Rat.

Telegr. unseres Korrespondenten.

st. **London,** 7. Mai.

[illegible] Geheimen Rat im St.-James-Palast [illegible] Proklamation des [illegible] Eine große Menschenmenge [illegible] Zeichen des Schlosses versammelt [illegible] Mitglieder mit [illegible] Der Herzog von Argyll, der Erzbischof von Canterbury, Graf Cartwright und der Herzog von Fife, Balfour und Lord Rosebery, [illegible] und der Lord-Mayor erfreuten sich besonderer Begrüßung seitens der Menge. König Georg hielt eine Ansprache an den Geheimen Rat, in der er ausführte:

Er könne nur wenige Worte sprechen, so tief sei seine Bewegung infolge der Umstände, unter denen er rede. Er erinnerte an die Worte seines Vaters bei dessen Thronbesteigung, daß er [illegible] es sein Ziel sein werde, dieses Vertrauen [illegible] zu rechtfertigen. Dieses Vertrauen [illegible] Mitglieder und der Lord-Mayor erfreuten sich besonderer Begrüßung seitens der Menge. König Georg hielt eine Ansprache an den Geheimen Rat, in der er ausführte:

Er könne nur wenige Worte sprechen, so tief sei seine Bewegung infolge der Umstände, unter denen er rede. Er erinnerte an die Worte seines Vaters bei dessen Thronbesteigung, daß es sein Ziel sein werde, dieses Vertrauen